

Herzlich willkommen zu meiner „Grabrede“ und „Abschiedsfeier“

Jede Grabrede und Abschiedsfeier sollte individuell sein. Ich lasse dich aber gerne im Nachfolgenden an meiner Grabrede und Abschiedsfeier teilhaben. Vielleicht inspiriert dich etwas davon (z.B. dich noch zu Lebzeiten mit deinem „Tod“ auseinander zu setzen)

Doch genug der Vorrede. Kommen wir jetzt zur Grabrede und dem Ablauf meiner Abschiedsfeier (wann immer es dafür so weit sein mag):

Zu Beginn ggf. Musik (Bonhoefer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“)

Zunächst mal will ich dir einen Moment Zeit geben, für dich zu weinen. Du bist ja in Wirklichkeit nicht wegen mir traurig – schließlich geht es mir ja sehr gut – sondern wegen dir und der Leerstelle in Deinem Leben.

(Erst traurige Musik; dann Wechsel zu positiver/aufbauender Musik)

Ich bin jetzt zwar (körperlich) aus der Welt, aber nicht unbedingt aus deinem Leben.

Falls du dich wegen irgendetwas schlecht fühlst, was du zu mir gesagt/getan oder nicht gesagt /getan hast: Lass es jetzt los. Meinen Segen und meine Vergebung hast du – auch wenn es in Wirklichkeit nichts zu vergeben gibt.

Heute gibt es nicht die übliche Grabrede über den Toten:

Es geht nicht um mein irdisches Leben – das gehört der Vergangenheit an und ist vorbei – sondern um euer, also dein Leben. Also darum, welche Eindrücke ich in DEINEM Leben hinterlassen habe und vor allem was du noch aus deinem Leben machen willst. Daher habe ich an dieser Stelle ein paar Fragen an dich - du siehst, selbst mit dem Tod hast du keine Ruhe vor mir ;-)

Was ist deine Vision? Und was möchtest du vor deinem Tod noch verwirklichen? Dies können auch so genannte kleine Dinge sein, wie z.B. jemanden etwas zu sagen.

(Sprechpause)

Schieb es nicht auf die lange Bank. Du weißt nicht, wann du stirbst. Dies kann erst in Jahrzehnten, aber bereits schon im nächsten Moment sein.

Was deine Vision betrifft:

Was ist der nächste Schritt dazu?

(Sprechpause)

Wann willst du ihn gehen?

(Sprechpause)

Und nun können sie (der Geistliche) die Anwesenden segnen. Aber verhalten sie sich zur Abwechslung mal wirklich als „Stellvertreter Gottes“ und sagen sie nicht „Der Segen Gottes sei...“ denn als Gott wissen wir, dass es so ist und sagen daher „Der Segen Gottes IST...“

Und nachdem wir alle Kinder / Teile Gottes sind, lade ich auch euch ein, jetzt einfach die Menschen neben euch zu segnen.

(Zeit dafür lassen)

Bei mir gibt es kein „Ruhe in Frieden“.

Aber keine Angst: Ich werde mich nicht im Grab wälzen. Ich werde auch nicht als Geist oder Zombie durch die Gegend spuken.

Das Leben geht aber auch nach dem irdischen Tod weiter. Der Körper ist nur ein irdisches Hilfsmittel. Es ist wie mit einem Auto oder Fahrrad. Es ist nützlich. Manchmal fällt es uns auch schwer es los zu lassen, weil wir uns so daran gewöhnt haben und vielleicht auch manch schöne Erinnerung damit verbunden ist. Das Leben geht aber auch weiter, wenn das Auto schon längst beim Schrotthändler ist. Meist kaufen wir uns auch wieder ein anderes. Was jetzt hier ein Ende ist, ist gleichzeitig ein Anfang auf einer anderen Ebene. Und nachdem es viele Ebenen und Dimensionen gibt, macht es für mich keinen Sinn, mich zur Ruhe zu setzen. Vielmehr begeben sich voll kindlicher Neugier und Abenteuerlust auf die Reise.

Ab jetzt gehen wir getrennte Wege. Aber dies ist kein Grund, um Trübsal zu blasen. Schließlich gibt es in Wirklichkeit keine Trennung. Alles ist eins. Und irgendwann sehen wir uns ja auch wieder.

Anschließend Gedicht: Stufen von Hermann Hesse (Aus Copyright Gründen hier nur der Schluss. Auf der Abschiedsfeier selbst ist das ganze Gedicht sinnvoll) "Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden. Wohlan denn, Herz nimm Abschied und gesunde!"

(Zum Abschluss fröhliche, lebendige Musik. In meinem Fall "Celebration" von Kool & The Gang)
Nein, das ist nicht die falsche Musik. Schließlich haben wir ja jetzt was zu feiern. Der Tod ist ja nichts schlimmes, sondern ein Übergang zu etwas schönem. Also lass uns tanzen, singen und feiern...

Nach Musik:

Die Musik ist jetzt zwar zu Ende, aber lass dich nicht davon abhalten, weiter durch dein Leben zu tanzen.
Ich wünsche dir viel Freude und schöne Erfahrungen auf deinem weiteren Weg und bin jetzt dann mal weg ... ;-)